

vom 7. Dezember 2009

Rückblick: Opferausstellung des „Weißen Rings“

Verein und Gleichstellungsbüro verzeichnen erfolgreiche Besucherbilanz

Eine sehr gute Besucherresonanz konnte für die Fotoausstellung „Opfer. Kampagnen gegen häusliche Gewalt und sexuelle Misshandlungen von Frauen und Kindern“, die bis Ende November 2009 im Kesselhaus der Alten Brauerei zu sehen war, verzeichnet werden. Das teilten die Opferorganisation der WEISSE RING e. V., das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau und der Facharbeitskreis „Häusliche Gewalt und Stalking“ mit.

Fast 500 Besucherinnen und Besucher informierten sich zu den Themen sexuelle, körperliche und psychische Gewalt. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand insbesondere die Gewalt in engen sozialen Beziehungen, in der Partnerschaft und in der Familie.

Unter den Besuchern waren mehr als 280 Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen, 40 Sekundarschülerinnen und -schüler sowie 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Maßnahmen von Bildungsträgern. Allein bei der Ausstellungseröffnung am 16. November 2009 konnten mehr als 50 Gäste begrüßt werden.

Die vielfältigen Reaktionen auf die Ausstellung ließen erkennen, wie wichtig es ist, gerade auf dieses Gewaltpotenzial öffentlich hinzuweisen. Da Gewalt oft im Verborgenen stattfindet und von den Opfern zumeist über sehr lange Zeiträume erduldet wird, sind schwere psychische und gesundheitliche Belastungen oftmals die Folge.

Die Ausstellungsorganisatorinnen und -organisatoren schätzen ein, dass es gelungen ist, eine breite Öffentlichkeit für die Probleme der Opfer zu sensibilisieren und dementsprechend den Betroffenen Mut zu machen, sich Hilfe zu holen.

Auch im nächsten Jahr besteht für Gruppen und Schulklassen die Möglichkeit, mit Mitgliedern des Facharbeitskreises „Häusliche Gewalt und Stalking“ das in der Ausstellung Gesehene auszuwerten und die Gewaltthematik vertiefend zu diskutieren. Anmeldungen erfolgen hierfür über das Gleichstellungsbüro, Tel. 0340 204-1601 oder -1603.